

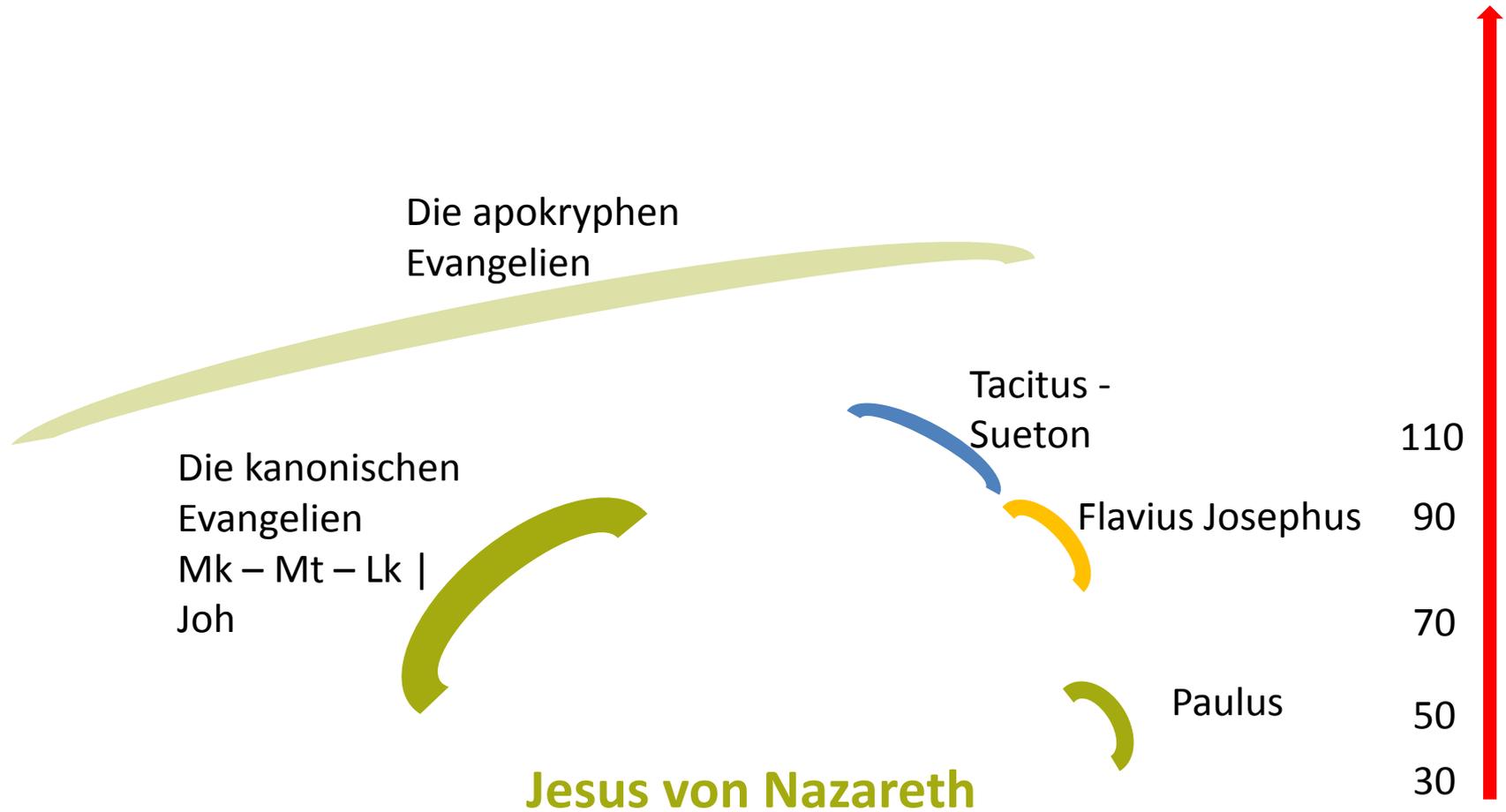
# Jesus von Nazareth – was können wir von ihm wissen?

## Seine Gestalt im Spiegel der Evangelien

THOMAS SÖDING  
LEHRSTUHL NEUES TESTAMENT  
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



# 1. Die Lage der Quellen



# 1. Die Lage der Quellen

## Paulinische Jesustraditionen

- **1Kor 7,10f.**  
<sup>10</sup>Den Verheirateten gebiete ich – nicht ich, sondern der Herr: Eine Frau soll sich nicht vom Mann trennen – <sup>11</sup>ist sie aber geschieden, bleibe sie unverheiratet oder versöhne sich mit ihrem Mann - und ein Mann soll seine Frau nicht entlassen.
- **1Kor 9,14**  
Der Herr hat denen, die das Evangelium verkünden, geboten, vom Evangelium zu leben.
- **1Thess 4,15ff.**  
<sup>15</sup>Denn dies sagen wir euch mit einem Wort des Herrn, dass wir, die Lebenden, die übrig geblieben sind bis zur Wiederkunft des Herrn, in nichts bevorteilt sind gegenüber den Entschlafenen: <sup>16</sup>Der Herr selbst, wenn er kommt, beim Ruf, bei der Stimme des Erzengels und beim Trompetenstoß Gottes, wird er herabsteigen vom Himmel und die Toten in Christen werden zuerst auferstehen, <sup>17</sup>demnach werden wir Lebenden, die Übriggebliebenen gemeinsam mit ihnen emporgerissen in Wolken zur Begegnung mit dem Herrn in Lüften; und so werden wir allezeit mit dem Herrn sein.
- **Apg 20,35**  
„In allem habe ich euch gezeigt, dass man sich der Schwachen annehmen muss, eingedenk der Worte unseres Herrn Jesus, der selbst gesagt hat: ‚Geben ist seliger denn Nehmen.‘“

# Apokryphe Evangelien

- Thomasevangelium, Logion 1

Dies sind die geheimen Worte, die Jesus, der Lebendige, sagte und die Didymus Judas Thomas aufgeschrieben hat.

Und er sagte:

„Wer den Sinn dieser Worte findet, wird den Tod nicht schmecken.“

NHC II,2 p. 32,10

Schneemelcher, Apokryphen I 98

# 1. Die Lage der Quellen

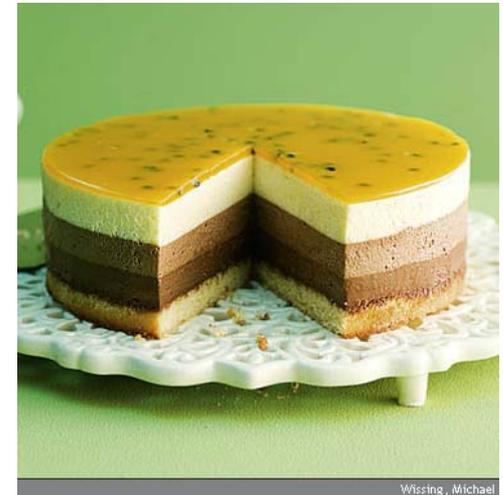
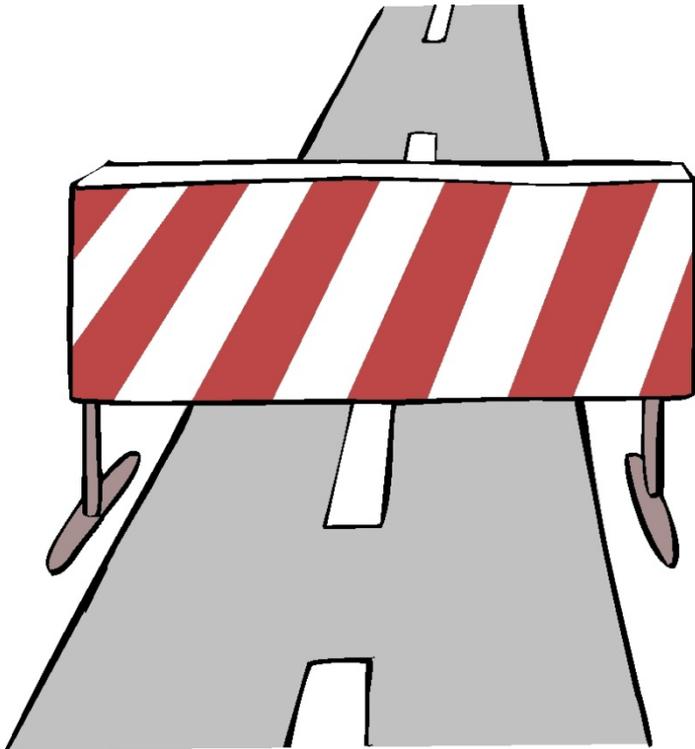
- *Josephus, Jüdische Altertümer (Antiquitates Judaicae) XVIII 3,3 (Testimonium Flavianum)*

Um diese Zeit lebte Jesus, ein weiser Mensch, wenn man ihn überhaupt einen Menschen nennen darf. Denn er war der Vollbringer ganz unglaublicher Taten und der Lehrer aller Menschen, die mit Freuden die Wahrheit aufnahmen. So zog er viele Juden und auch viele Heiden an. Er war der Christus. Und obgleich ihn Pilatus auf Betreiben der Vornehmsten unseres Volkes zum Kreuzestod verurteilte, wurden doch seine früheren Anhänger ihm nicht untreu. Denn er erschien ihnen am dritten Tage wieder lebendig, wie gottgesandte Propheten dies und tausend andere wunderbare Dinge von ihm vorherverkündigt hatten. Bis auf den heutigen Tag besteht das Volk der Christen fort, die sich nach ihm nennen.

# 1. Die Lage der Quellen

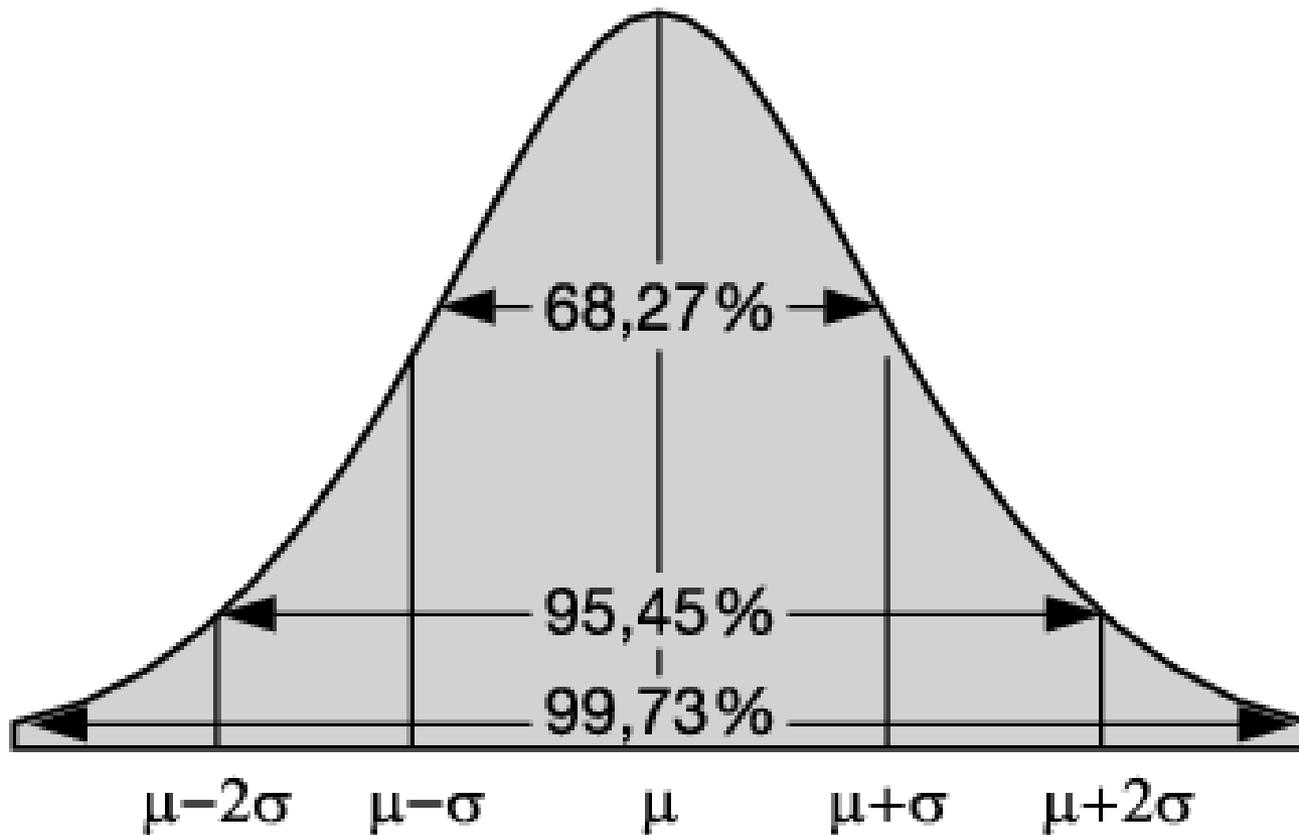
- **Tacitus, Jahrbücher (*annales*) 15,44** (110-120 n. Chr.)  
Daher schob Nero, um dem Gerede ein Ende zu machen, andere als Schuldige vor und belegte sie mit den ausgesuchtesten Strafen, die, wegen ihrer Schandtaten verhasst, vom Volk ‚Chrestianer‘ genannt wurden. Der Mann, von dem sich dieser Name ableitet, Christus, war unter der Herrschaft des Tiberius auf Veranlassung des Prokurators Pontius Pilatus hingerichtet worden (*Christus Tiberio imperiante per procuratorem Pontium Pilatum supplicio adfectus erat*); doch für den Augenblick unterdrückt, brach der verhängnisvolle Aberglaube schnell wieder aus, nicht nur in Judäa, dem Ursprungsland dieses Übels, sondern auch in Rom, wo aus der ganzen Welt alle Gräuel und Scheußlichkeiten zusammenkommen und gefeiert werden.
- **Sueton, Claudius XXV** (um 120)  
Die Juden vertrieb er aus Rom, weil sie, von Chrestus aufgehetzt, fortwährend Unruhe stifteten.

## 2. Die Methoden der Rückfrage nach Jesus

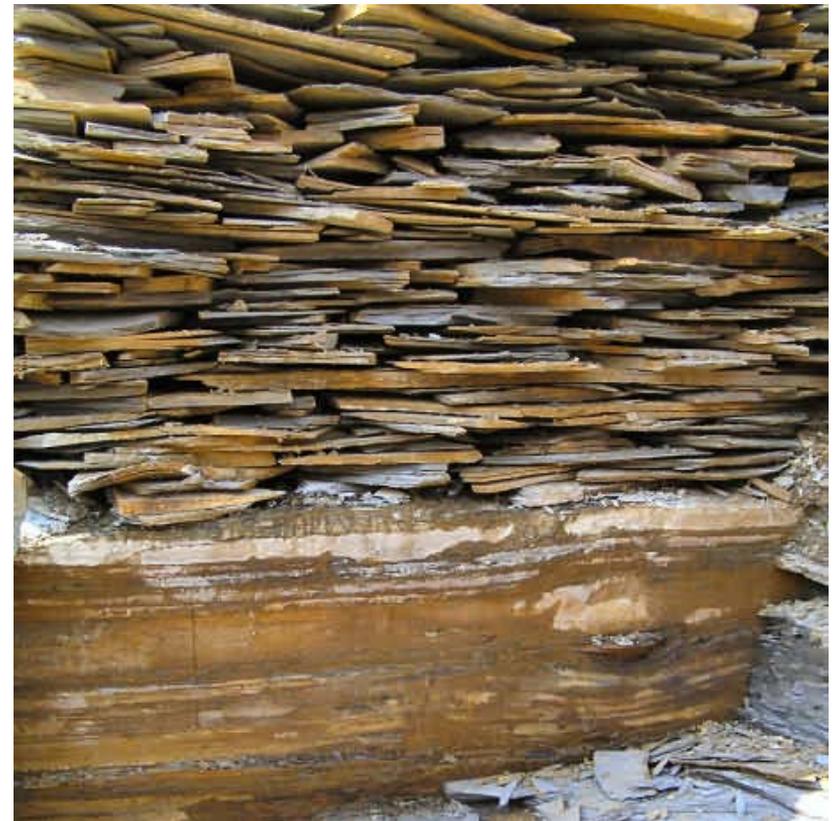


## 2. Die Methoden der Rückfrage nach Jesus

### Normalverteilung

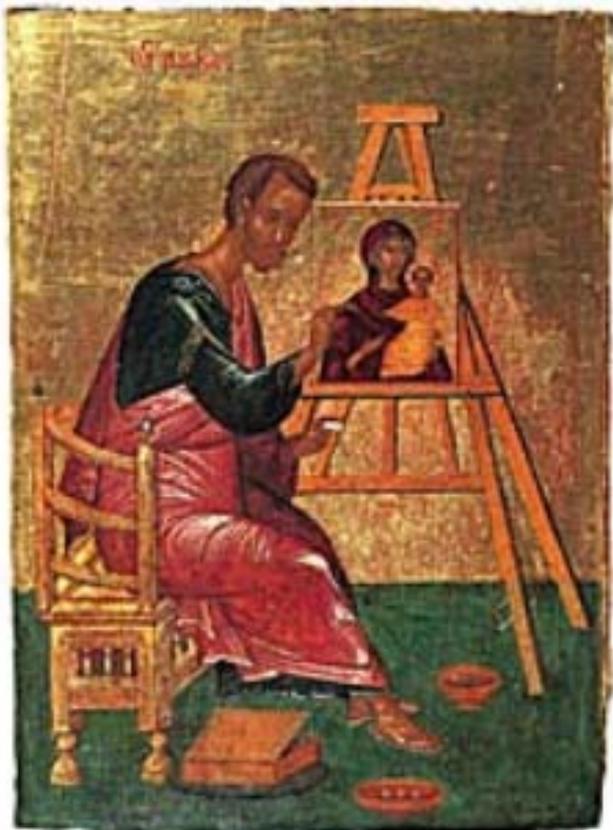


## 2. Die Methoden der Rückfrage nach Jesus



Posidonienschiefer bei Schandelah (Braunschweig)

## 2. Die Methoden der Rückfrage nach Jesus



Ikone aus dem 15. Jh.  
Ikonenmuseum Recklinghausen

- Lk 1,1-4  
<sup>1</sup>Da es schon viele unternommen haben, eine Erzählung abzufassen über die Ereignisse, die unter uns sich erfüllt haben, <sup>2</sup>wie sie uns die überliefert haben, die von Anbeginn Augenzeugen und Diener des Wortes geworden waren, <sup>3</sup>schien es auch mir gut, allem von Anfang an genau nachzugehen, um es dir richtig aufschreiben, bester Theophilus, <sup>4</sup>damit du die Zuverlässigkeit der Worte erkennst, in denen du unterwiesen bist.

## 2. Die Methoden der Rückfrage nach Jesus

- **Joh 20,30f**  
<sup>30</sup>Noch viele andere Zeichen hat Jesus gewirkt, die nicht in diesem Buch aufgeschrieben sind. <sup>31</sup>Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit die Glaubenden in seinem Namen das Leben haben.
  
- **Joh 21,24f.**  
<sup>24</sup>Dies ist der Jünger, der das bezeugt und es aufgeschrieben hat, und wir wissen, dass sein Zeugnis wahr ist. <sup>25</sup>Es gibt noch vieles andere, was Jesus getan hat; wenn das eins nach dem anderem aufgeschrieben würde, könnte, meine ich, die Welt die Bücher nicht fassen, die zu schreiben wären.



Hieronymus Bosch  
1480-1485,  
Öl auf Eiche,  
74,7 x 61 cm,  
Musées Royaux de Beaux-Arts,  
Bruxelles

- **Joh 19,35**  
Und der es gesehen hat, hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr, und jener weiß, dass er die Wahrheit sagt

## 2. Die Methoden der Rückfrage nach Jesus

- Mk 14,8  
„Wo immer das Evangelium verkündet wird – man wird erzählen, was sie mir getan hat, ihr zur Erinnerung.“
- Joh 14,26  
„Der Tröster aber, der heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gelehrt habe.“



Heiligenbild aus dem 16. Jh.

Justin,  
apol. I 66,3  
Die Apostel haben in den von ihnen stammenden Erinnerungen (*memorabilia*), welche Evangelien heißen, überliefert ...

## 2. Die Methoden der Rückfrage nach Jesus

- Lk 17,11-16

<sup>11</sup>Und es geschah auf dem Weg, dass er mitten durch Samarien und Galiläa zog. <sup>12</sup>Und als er in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn Aussätzige. Sie blieben in der Ferne stehen <sup>13</sup>und riefen: „Jesus, Meister, erbarme dich unser!“ <sup>14</sup>Und er sah sie und sagte: „Geht, zeigt euch den Priestern!“ Und es geschah, während sie gingen, wurden sie rein. <sup>15</sup>Einer aber von ihnen, als er sah, dass er geheilt war, kehrte um und pries Gott mit lauter Stimme <sup>16</sup>und fiel auf sein Angesicht vor seine Füße und dankte ihm. Und das war ein Samariter.

## 2. Die Methoden der Rückfrage nach Jesus



August Macke,  
Spiegelbild im Schaufenster, 1913  
28,7 x 22,5 cm, Tusche und Bleistift,  
im Privatbesitz

### 3. Eckdaten der Biographie Jesu



### 3. Eckdaten der Biographie Jesu

- **Mt 2,1**  
„Als Jesus geboren wurde in Bethlehem in Judäa in den Tagen des Königs Herodes, ...“
- **Lk 2,1**  
„Es geschah in jenen Tagen,  
dass ein Gebot ausging von Kaiser Augustus ...“  
**Lk 3,1f.**  
„Im fünfzehnten Jahr der Herrschaft des Kaisers Tiberius, als Pilatus Judäa beherrschte und Vierfürst von Galiläa Herodes war, Philippus aber, sein Bruder, Vierfürst von Ituräa und Trachonitis und Lysanias Vierfürst von Abilene, unter den Hohenpriestern Hannas und Kaiaphas geschah das Wort des Herrn zu Johannes, dem Sohn des Zacharias, in der Wüste, und er kam in die ganze Jordangegend und verkündete die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden.“
- **Lk 3,23**  
Als Jesus anfang, war er ungefähr dreißig Jahre alt.
- **Mk 15,1**  
Früh am Morgen hielten die Hohenpriester und die Ältesten und Schriftgelehrten und das ganze Synhedrion Rat und überstellten ihn an Pilatus.

### 3. Eckdaten der Biographie Jesu

- Mk 6,3

Ist das nicht der Zimmermann, der Sohn der Maria und der Bruder von Jakobus, Joses, Judas und Simon? Leben nicht seine Schwestern hier unter uns?

- Joh 6,42

Ist das nicht Jesus, der Sohn Josefs, dessen Vater und Mutter wir kennen?

## 4. Eckdaten der Theologie Jesu

- **Mk 1,14f.**

<sup>14</sup>Jesus verkündete das Evangelium Gottes und sagte:

„<sup>15</sup>Erfüllt ist die Zeit und nahegekommen ist die Herrschaft Gottes.

Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“

- **Lk 17,20f.**

„<sup>20</sup>Wann kommt die Herrschaft Gottes?“

„Das Reich Gottes kommt nicht mit Spektakel. Man wird nicht sagen: ‚Siehe, hier!‘, oder: ‚Dort!‘.

<sup>21</sup>Denn siehe, die Gottesherrschaft ist unter euch.“

## 4. Eckdaten der Theologie Jesu

- **Mk 1,14f.**  
<sup>14</sup>Jesus verkündete das Evangelium Gottes und sagte:  
„<sup>15</sup>Erfüllt ist die Zeit und nahegekommen ist die Herrschaft Gottes. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“
- **Mt 10,7**  
„Geht und verkündet: ‚Die Herrschaft Gottes ist nahegekommen‘.“
- **Lk 10,9**  
„Sagt den Leuten: ‚Euch ist die Herrschaft Gottes nahegekommen‘.“
- **Lk 10,11**  
„Dies sollt ihr wissen: Die Gottesherrschaft ist nahegekommen.“

## 4. Eckdaten der Theologie Jesu



- **Joh 3,16**  
„Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben.“
- **Mk 10,17-31**  
„<sup>17</sup>Was muss ich tun, das ewige Leben zu gewinnen?“  
„<sup>30</sup>Es ist niemand, der Haus oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Äcker um meinet- und um des Evangeliums willen verlässt, <sup>31</sup>der nicht hundertfach empfängt: in dieser Zeit Häuser und Brüder und Schwester und Kindern und Äcker, unter Verfolgungen, und in der kommenden Weltzeit das ewige Leben.“